



**Roma Gloriosa, oder Das Glorwürdige Rom In seinen
Zweyhundert Drey vnd Viertzig Bäpsten. Daß ist/
Römische Bäpst/ angefangen von S. Peter Biß auff den
heutiges Tags glorwürdig regierenden vnseren ...**

Ott, Christoph

Ynsprugg, 1676

81. S. Agatho/ auß der Jnsul Sicilia gebuertig.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-72277](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-72277)

So so gar
auf luther-
ischen Se-
dern.

Ist beliebt
bey jeder-
man.

Gott strafft
die entstan-
dene Keger-
eyen mit
den Sora-
cenern / die
alles ver-
hergen.

Gebett
Adeodati
zu GDR.

solches Lob geben ihm auch die sonst geschworne Feind des Römischen Stuels / die Magdeburgische Centuri Schreiber Cent. 7. da sie auß Blondo von ihm vermelden / daß er mit höchster Sanftmuth regiert habe / vnd desswegen ieder meniglich lieb vnd werth gewesen seye. Wird aber der Antichrist auch der aller Sanftmütigste vnd liebreichste Mann seyn? die, fodes.

Vnter ihm haben die Saracener aller Orten vnglaublichen Schaden gethan / alles verhergt / vnd verderbt biß an Italien; desswegen diser Gottseelige Pappst nit vnterlassen / mit seinen Römern vnd andern / mit angesagten vnablässlichem Gebett den lieben Gott zuersuchen / vnd dise so harte Saisel abzubitten / die Gott eigentlich / wie alle Verständige darfür gehalten / gezuht hat / die in Asia / Africa / vnd Europa entstandene Kegeren zustraffen vnd außzureuten / nach dem sie nach der Bätterlichen Ruthen nichts mehr gegeben hatten. In dem stirbt Adeodatus mit jedermans Trauren / in dem Jahr 676. den 27. Julij. Hat regiert 7. Jahr.

N. 137.

Erwählt im
Jahr 676.

Erlebt
einen wi-
derumb Ca-
tholischen
Kaysen von
dem er vmb
hilff ange-
ruesset wor-
den.

Stirbt vn-
zeitig.

80. Donus / oder wie andere ihn nennen / Dominus ein Römer / hatte kaum den Römischen Stul bestigen / da ihm der frühzeitige Todt widerumb hat absteigen haissen. Wird weder von Freunden / noch der Kirchen Feinden / einiger Unthat beschuldigt. Hatte doch so kurze Zeit dise sonderbare Ehr / daß nunmehr widerumb ein Catholischer Griechischer Kaiser Constantinus IV. ein herrliche Botschafft ihm zugesant / vnd demselben vmb die Befirderung des Fridens in Glaubens-Sachen / als das erste Kirchen-Haubt / angesprochen; so von ihm aus Mangel längers Leben nit kunte ins Werck gestellt werden / wol aber von seinen nächsten heiligen 2. Nachkombern / Leone vnd Agathone / wie gleich wird erscheinen. Stirbt in den 678. Jahr den 11. Aprill. Hat regiert nit gar / anderhalb Jahr.

Erwählt im
Jahr 678.

Auß dem
Orden des
H. Bene-
dicts.

81. S. Agatho / auß Sicilia gebürtig / auß dem Orden des H. Benedicts / wie Dnophrius vermeldet / schon vor seinem Pappstumb ein heiliger vnd gelehrter Mann / vnd nit weniger in dem Pappstumb. Hat zwar grosse / vnsterbliche

Der Gedechtnus / vnd ruhmwürdige Werck in seiner obwohl
 kurzen Regierung hinterlassen. Das eine war / daß er die
 Römische Kirch von der spötlichen Dienßbarkeit durch sein
 Gunst / den er bey dem Kayser Constantino IV. hatte erledig-
 get / daß man forthin nit mehr dörrfte vmb die Bestettigung
 des Römischen Pappsts ein gewisse Summa Gelds dem Kai-
 ser erlegen / so von dem Lombardischen König Odoacer her /
 bis auff disen Constantinum IV. mit schlechtem Ruhm der
 Griechischen / darunter auch Catholischen Kaysern / im brauch /
 ja schändlichem Mißbrauch gewesen / den der H. Gregorius
 der grosse auch selbst hat leyden müssen / vnd nit abstellen kö-
 nen / dessen er sich in seinen Schrifften mehrmahlen höchlich
 beklagt hat.

Hat guete
 verständnus
 mit de grie-
 chischen
 Kayser.

Erhates
 von ihu
 was er ha-
 gert.

Eben diser gut Catholische Kayser hat noch weiter die
 Römische Kirch / deren er durchauß zugethan war / auch von
 einer andern vnlöblichen Dienßbarkeit erlediget / daß man
 nemlich bey dem Griechischen Kayser nit mehr dörrfte vmb
 die Confirmation / oder Bestättigung der new erwöhlten
 Römischen Pappsten anhalten / so hie / zu seinem / dises Kay-
 sers Constantini ewigen Lob / neben dem vorigen billich hat
 sollen vermeldt werden; wie auch daß ihme dises alles von
 Gott reichlich / auch mit zeitlicher Glückseligkeit / noch in
 disem Leben ist vergolten worden / darinnen er seine Vor-
 fahren / die verfolger waren des Apostolischen Stuels / ohne
 Vergleich übertroffen hat.

Was Gre-
 gorius der
 Grof / vnd
 andere nit
 tunten ers
 halten.

Das andere grosse Werck des H. Pappsts Agatho war /
 daß mit zuthun Kayfers Constantini mit dem Zunamen No-
 gonati / das sechste General = Concilium (so das dritte ist
 auß denen / die zu Constantinopel gehalten worden) er Aga-
 tho in persönlicher Gegenwart Constantini des Kayfers / hat
 angestellt / vnd dessen gang glücklichste Endtschafft erlebt
 in dem Jahr Christi 681. In welchem Concilio seine des
 Pappsts Agathonis Legaten allezeit den Vorsiz gehabt / vnd
 das Directorium geführt haben. Darinn ist die Monothe-
 litische Kegeren / die nur einen Willen in Christo wolte
 zulassen / verdambt / vnd darauff mit höchster Freud der
 ganzen Christenheit nach vnd nach in kürze gang vertilgt
 worden.

Sagt das
 Grof Con-
 ciltium Con-
 stantinopo-
 litanum an
 das sechste
 auß den Ge-
 neralibus.

In welchem
 die Mono-
 theliter
 völlig ver-
 dambt wor-
 den.

Wurden auch in besagtem grossen Concilio oder Kir-
 chen =

Darunter
auch Ma-
carius Pa-
triarch von
Antiochia.

Wird ab-
gesetzt vnd
Papst Ag-
atho zur
Straff über-
geben.

Der ihn in
ein Closter
verweist.

Stirbt heil-
lig.

chen-Rath die obwoln schon verstorbene Kegerische Patri-
archen verdambt vnd verflucht / als / Cyrus der Monothelit /
weiland Patriarch zu Alexandria / Pyrrhus der Monothelit /
weiland Patriarch zu Constantinopel ; wie auch Sergius
eben daselbsten gewester Patriarch / lauter Schandflecken der
Christlichen Religion : Macarius aber / als der noch bey Le-
ben / vnd besagtem grossen Kirchen-Rath in Person gegen-
wärtig war / Patriarch von Antiochia / ein Monothelit / weil
er sein Irrthumb nit lassen / noch verfluchen wolte / wird sei-
nes Patriarchats entsetzt / vnd dem Römischen Papst Aga-
tho / nach Rom zur Straff überschickt / da er abermahlen
als hartnäckig erfunden / an statt der ewigen Gefändnuß /
die er wol hette verdient / in ein Closter verwisen vnd einge-
steckt worden / hat also der Catholische Römische Glaub vnd
Kirch über alle ihre Feind völlig obgesigt. Darauff stirbt
bald mit Freuden Papst Agatho in dem folgenden 682. Jahr /
den 10. Jenner ; daran er auch als ein heiliger Bekenner
vonder ganzen Kirchen beehrt wird / als der so wol in Lebs-
zeiten / als hernach mit herrlichen Wunderzaichen geleuch-
tet hat / wie er dann vnter andern einen Auffägigen Men-
schen / nur mit einem Kuß / an der Statt gereiniget. Platina.
Hat regiert nit gar 5. Jahr.

N. 138.

Emöht im
Jahr 682.

Bestätiget
das zu Con-
stantinopel
gehaltenes
allgemeines
Concilium.

Versezt
dasselbige
auf der
Griechische
in die Latei-
nisch Sprach

82. S. Leo II. gleichfals auß Sicilia gebürtig / vnd
seinem Heiligen Vorfahren vnd Landsmann Agatho weder
an Geschicklichkeit / noch Heiligkeit vngleich / einer auß den
ruhmwürdigsten Römischen Päpsten / wie dann vor anderen
die Leones vnd die Gregorij grossen Ruhm / vnnnd gwaltige
Werck / zu der Ehren Gottes / in ihren Papstumben haben
hinderlassen. Hat confirmirt oder bestätiget das VI. Con-
cilium Decumenicum / davon hie oben / vnd dises auff die
Ansuchung des Concilij selbst / als das wol wüßte vnd gern
bekannte das ihr Schluß / ohne dise Bestätigung / kein
Krafft haben wurde.

Hat ihme auch Leo dise Arbeit / der Kirchen Gottes zu
gutem / selbst genommen / das er besagtes Concilium auß der
Griechischen Sprach in die Lateinische übersezt hat / als der
beeder diser Zungen vnd Sprachen sonders wol kündig vnd
erfahren war. Wird von Anastasio Biblioth. genent/
Vir